

starlastik

08/17 239



STARLASTIK

Faserverstärkter, schnell härtender
Einkomponenten-Mörtel auf Zementbasis
zum Abdichten und Verkleben von Fliesen
mit hoher Verformbarkeit.

Abdichtungen

TECHNOKOLLA





≥20±1%
≤24±1%



50 min



5-30°C



Glatt/
Walze/
Pinsel/
Spritzen



4 mm

starlastik



WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

- Abdichten und Kleben mit einem einzigen Produkt
- Einkomponentiges Produkt
- Braucht keine Glasfasermatte zu Armierung
- Hohes Haftvermögen
- Gutes Vermögen zur Rissüberbrückung

AUSSEHEN

Graues Pulver

HALTBARKEIT

9 Monate in trockener Umgebung.

EINSATZBEREICHE

- Abdichten von: Badezimmern, Duschen, Balkonen, Terrassen, Schwimmbädern und anschließendes Verlegen von Keramikbelägen.
- Abdichten von Terrassen und Balkonen und jeder Art Oberfläche, die direkt der Witterung ausgesetzt ist.
- Abdichten von Terrassen und Balkonen unter der Fliese. Entsprechend den Leistungsanforderungen der Klasse CMO2P der Norm EN 14891:2012.
- Außen- und Innenverlegung, an der Wand und am Boden, Fliesen jeder Art. Besonders für große Fliesen geeignet.
- Verlegen von Fliesen auf Wasser- oder elektrische Heizestriche.

UNTERGRÜNDE

Beton, Zementputz und -Estrich, Kalkzementmörtel, Altbeläge und Holz.

BESCHAFFENHEIT DES PRODUKTS

STARLASTIK besteht aus hochwiderstandsfähigen Zementen mit ausgesuchten mineralischen Quarzfüllstoffen kleiner Korngröße, synthetischen Fasern und spezifischen Additiven. Fordern Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an oder laden es von der Website www.technokolla.com herunter.

VERBRAUCH

circa 1,2 kg/m² pro mm Stärke

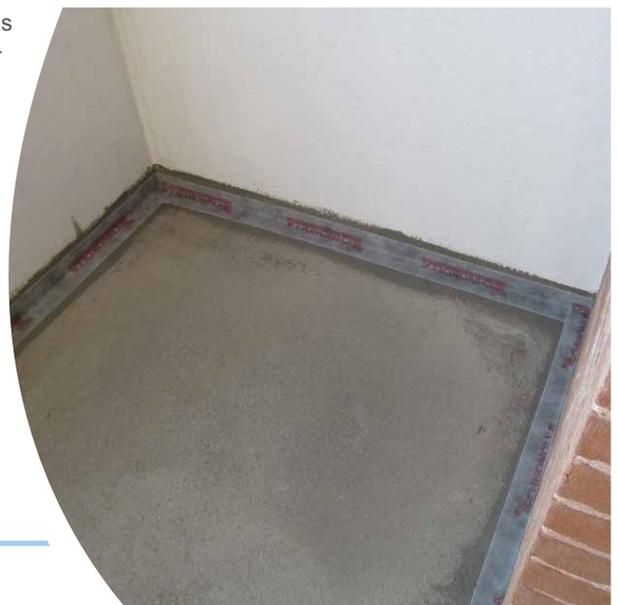
VORBEREITUNG

Der Untergrund muss korrekt gereift, tragfest und frei von Staub, Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen sein.

Mit mechanischen Vorbereitungstechniken (Hochdruckreinigung oder Sandstrahlen) alle Reste vorheriger Beläge oder lose Teilchen entfernen, die das Haften des Produkts verhindern könnten.

Unterbrechungen im Betonböden, Leitungen, Lichtquellen und Anlagen müssen mit REPAIR versiegelt werden.

Abdichtungen





437337

Dichtband RL 120

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Für eine optimale Imprägnierung von Schwimmbecken, Becken, Behältern und Kellerräumen kann es nützlich sein, Hohlkehlen zwischen Boden und Wand anzulegen, für die man den Fertigmörtel GAP verwendet. Für neue Untergründe ist es wichtig, die jeweiligen Reifezeiten einzuhalten. In der folgenden Tabelle stehen die häufigsten Fälle mit den jeweiligen idealen Reifezeiten. Wo sowohl die Tage als auch die Feuchtigkeit steht, ist zu berücksichtigen, dass beide Bedingungen zutreffen müssen. Bei ausgereiften Untergründen, auf die es aber lange geregnet hat, ist vor der Auftragung abzuwarten, dass der Untergrund wieder eine Feuchtigkeit annimmt, die den Werten der besagten Tabelle entspricht.

UNTERGRUND	MINDESTWARTEZEIT FÜR DAS VERLEGEN	MAX. RESTFEUCHTE
Estriche aus KRONOS	5 Tage	6%
Estriche aus TIMER-2	24 h	6%
Zementestriche	28 Tage	6%
Putze auf Zementbasis	3 Wochen	5%
Beton	3 Monate	5%

VORBEREITUNG DER MISCHUNG

Das Pulver (20 kg-Sack) mit Wasser aufrühren, bis man eine homogene klumpenfreie Mischung mit der Konsistenz erhält, die für die gewählte Auftragsmethode geeignet ist. Man sollte eine Rührmaschine mit niedriger Geschwindigkeit (ca. 500 U/min) verwenden. Die so erhaltene Mischung muss 5 Minuten lang ruhen und ist nach erneutem kurzen Umrühren benutzbar. Keine Zusätze beimischen. Der Inhalt jeder Packung muss ganz vermischt werden, um eine ungleichmäßige Verteilung der Aggregatteilchen zu vermeiden.

VERARBEITUNGSTECHNIK

Der Untergrund ist vorzunässen, aber das Entstehen von Kondensat oder stehendem Wasser muss vermieden werden. Auf der Höhe von Bewegungsfugen, Ecken und Kontaktstellen zwischen Materialien unterschiedlicher Art muss die Abdichtungsschicht auf jeden Fall mit DICHTBAND RL 120 verstärkt werden. Das Dichtband ist auf der ersten Frischmörtelschicht zu verlegen und dann mit der zweiten Schicht abzudecken.

Abdichten und Verkleben der Fliesen in einer Schicht.

STARLASTIK mit der entsprechenden Spachtel auftragen, die es gestattet, eine gleichmäßige Auftragung zu erhalten, aber auch einen durchgehenden und homogenen Film von 2 mm zu lassen (siehe Abb.1 und 2).

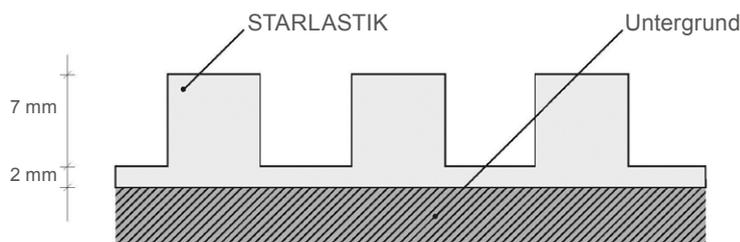


Abb. 1

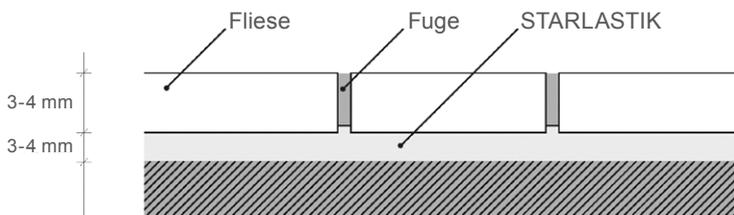


Abb. 2

Die Fliesen sofort auf die gerade aufgetragene Schicht legen, indem man über die Fliesen reibt und sie in die endgültige Position schiebt. Die homogene und durchgehende Gesamtstärke von STARLASTIK, die unter den verlegten Fliesen verbleibt, muss zwischen 3 und 4 mm liegen. Eventuell aus den Fugen überstehende Produktmengen entfernen. Bei Temperaturen von circa 20°C kann der Boden nach circa 24 Stunden verfugt werden.

Abdichten und Verkleben der Fliesen in zwei Zeiten.

Nachdem man das Dichtband wie oben beschrieben positioniert hat, das Produkt mit einer glatten (amerikanischen) Stahlspachtel auftragen und darauf achten, den Mörtel so an den Untergrund anzudrücken, dass ein perfekter Kontakt entsteht. Die Schichtdicke muss circa 2 mm betragen.

Bei Temperaturen von 20°C ist die aufgetragene Schicht nach circa 3 Stunden begehbar und man kann mit dem Verlegen der Fliesen beginnen.

Zum Verlegen eine normale Kleberspachtel mit einer Verzahnung wählen, die der Form der zu verlegenden Fliesen entspricht. Auf jeden Fall darf die Schichtstärke des Produkts unter der Fliese maximal 3 mm betragen (die erste Schicht ausgenommen). STARLASTIK verlangt auch bei großen Fliesenformaten keine doppelte Auftragung, weil das Produkt eine Beschaffenheit wie ein Vollbettkleber hat.

Eventuell aus den Fugen überstehendes Produkt entfernen und eine Zahnschachtel mit kleinerer Verzahnung benutzen, falls das Produkt fast überall aus dem Fugen austritt.

Nach 24 Stunden kann der Bodenbelag verfugt werden.

Benutzung nur als Schnellabdichtung.

STARLASTIK ist wie folgt aufzutragen:

- Spachtel, einen guten Verdichtungsdruck auf den Untergrund ausüben.
- Pinsel oder Malerquast, Walze mittel-kurzhaarig, um eine homogene Verteilung des Produkts auf dem Untergrund zu erhalten, zum Auftragen durch Spitzen: den technischen Kundendienst Sika für nähere Angaben kontaktieren.

Die Gesamtstärke der Auftragung muss mindestens 3 mm betragen, mindestens zwei Schichten. Die empfohlene Höchststärke jeder Schicht beträgt 2 mm.

Die Applikation immer mit durchgehenden Schichten gleichmäßiger Stärke vornehmen.

Vor den Auftragen der nächsten Schicht (ca. 3 Stunden bei einer Temperatur von ca. 30°C) muss die untere Schicht immer durchgehärtet sein.

Keramikfliesen und Glasmosaik können auf STARLASTIK je nach der Temperatur nach 3-24 Stunden ebenfalls mit STARLASTIK oder mittels eines geeigneten Zementklebers der Technokolla Produktreihe mindestens der Klasse C2 nach der Norm EN 12004) verlegt werden.

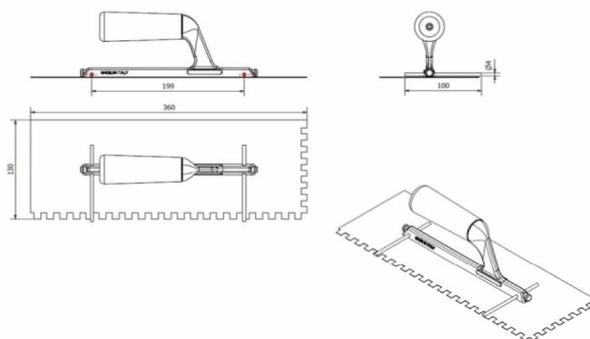
Die Fugen zwischen den Fliesen sind mit einer geeigneten Fugenmasse auf Zement- oder Epoxidbasis zu füllen.

Die folgenden Wartezeiten beachten:

	20°C	10°C
Horizontaler Fliesenbelag	~ 3 h	~ 24 h
Vertikaler Fliesenbelag	~ 3 h	~ 6 h
Eintauchen in Wasser	~ 24 h	~ 72 h

Die Wartezeiten können sich je nach der Feuchtigkeit von Umgebung und Untergrund ändern.

Zahnkellen für STARLASTIK



Die Zahnkellen STARLASTIK sind mit zwei verschiedenen Zahnungen erhältlich. Zahnung Ø 9 mm und Rechteck 10x10 mm. Da STARLASTIK ein selbstanfeuchtendes Produkt ist, das daher nur einmal aufzutragen ist, muss die Zahnung aufgrund des Fliesenformats gewählt werden, damit die auf den Untergrund aufgetragene Produktmenge ausreicht, die gesamte Fliesenoberfläche gleichmäßig abzudecken. Wir empfehlen für Fliesen mit einem Format bis maximal 25x25 mm die Benutzung der Zahnung 10x10 mm und für größere Formate die Ø 9 mm.

Der Abstand der Stahlbolzen im Bezug zur Zahnung der Kelle muss 3 mm betragen.

Das gestattet es, unter der Zahnung immer einen durchgehenden Film von 2 mm zu erhalten.

starlastik

TECHNISCHE DATEN	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Spezifisches Gewicht	1,6 kg/Liter		
Korngröße	Dmax: 0,315 mm		
Mischverhältnis – Auftragung am Boden	circa 4,8 Liter Wasser pro 20 kg-Sack		
Mischverhältnis – Auftragung an der Wand	circa 4 Liter Wasser pro 20 kg-Sack		
Klebeoffene Zeit	30 Minuten (in Übereinstimmung mit der EN 12004:2012)		EN 1346
Topfzeit bei 20°C	ca. 40 min		
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	~ 2,1 N/mm ²	≥ 1,0 N/mm ²	EN 1348
Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung	~ 3,1 N/mm ²	≥ 1,0 N/mm ²	EN 1348
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	~ 1,1 N/mm ²	≥ 1,0 N/mm ²	EN 1348
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechselagerung	~ 3,1 N/mm ²	≥ 1,0 N/mm ²	EN 1348
Durchbiegung	~ 17,3 mm	≥ 0,5 mm	EN 12002

TECHNISCHE DATEN	PRÜFVERF.	RESULTATE	ANFORDERUNG	NORM
Wasserundurchlässig (1,5 bar nach 7 Tagen)	A.7	Keine Wasserdurchdringung	Keine Wasserdurchdringung	EN 14891:2012
Anfangshaftzugfestigkeit	A.6.2	~ 1,9 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	A.6.3	~ 1,1 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach thermischer Alterung	A.6.5	~ 2,8 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechselagerung	A.6.6	~ 1,1 MPa	> 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Kalkwasserlagerung	A.6.9	~ 1,4 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Chlorwasserlagerung	A.6.7	~ 1,2 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Beständigkeit gegen Rissbildung bei Standardbeding. (+23°C)	A.8.2	~ 1,34 mm (ohne Netz)	≥ 0,75 mm	EN 14891:2012
Beständigkeit gegen Rissbildung bei Minustemperaturen (-5°C)	A.8.3	~ 1,1 mm (ohne Netz)	≥ 0,75 mm	EN 14891:2012
Beständigkeit gegen Rissbildung bei Minustemperaturen (-20°C)	A.8.3	~ 0,8 mm (mit Netz)	≥ 0,75 mm	EN 14891:2012

Werte, die mit einem Gesamtverbrauch von 3,6 kg/m² in zwei Schichten erhalten wurden.

ZULASSUNGEN / ZERTIFIZIERUNGEN

Flüssig zu verarbeitendes Zementprodukt (CM) zum Abdichten unter den Fliesen (mit einem Kleber der Klasse C2 nach der EN 12004 verklebt) mit Fähigkeit zur Rissüberbrückung bei tiefen Temperaturen (-20°C) und für den Kontakt mit Chlorwasser geeignet, entsprechend den Anforderungen der EN 14891:2012 in Klasse CMO2P. Entspricht dem Anhang ZA, Tabelle ZA.1 DoP Nr. 02 07 01 01 001 0 000231 1026. 14891: Das benannte Prüflabor Modena Centro Prove S.r.l., Nr. Lab. 1599 hat die anfänglichen Typenprüfungen auf Prüflingen ausgeführt, die der Hersteller in Übereinstimmung mit dem System AVCP Typ 3 entnommen hat und hat den Prüfbericht Nr. 20153015 und 20153012 ausgestellt.

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Nicht zum Verkleben von Natur- oder Recycling-Steinen verwenden.
- Beim Belegen mit Fliesen bestehen keine Einschränkungen zum Format der Fliesen, aber im Außenbereich ist bei Formaten mit Fliesenkante über 60 cm für eine aufmerksame Benutzung von Dehnfugen zu sorgen. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an den technischen Berater von Sika Italia.
- Für die Anbringung von Fliesen auf vertikalen Flächen ist das Wasser in der Mischung um 3-4% zu verringern.
- In Schwimmbädern darf STARLASTIK nicht als Sichtfläche gelassen werden, sondern muss immer verfließt werden.
- Wenn das Produkt gehärtet ist, kann es als Sichtfläche gelassen werden und darf mäßiger Gehbelastung ausgesetzt werden.
- Nach der Auftragung mindestens 12-24 Stunden vor Regen schützen. Außerdem sollte die Auftragung bei direkter Sonne oder bei starkem Wind vermieden werden.
- Das Aushärten der Schicht könnte verlangsamt werden, wenn die Umgebungsfeuchtigkeit sehr hoch ist, zum Beispiel in geschlossenen Zimmern oder Kellerräumen, die nicht angemessen belüftet werden können.
- Bei Anwendungen im Schwimmbad ist Dichtband RL-120 zu verwenden.

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Der Keramikbodenbelag im Außenbereich muss mit einem einkomponentigen abdichtenden Zementmörtel verklebt werden, der das gleichzeitige Abdichten und Verlegen gestattet, wie der Typ STARLASTIK von Technokolla.

Technokolla empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website www.technokolla.com herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten www.technokolla.com herunterladen.



SINCERT



Sika Italia S.p.A.

Rechts- und Verwaltungssitz: Via L. Einaudi 6, 20068 Peschiera Borromeo (MI)

Niederlassung Sassuolo (MO): Via Radici in Piano 558, PLZ 41049

Tel.: +39 0536 809711 Fax: +39 0536 809729 www.technokolla.com